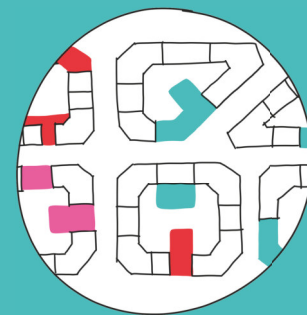


NEUER HULSBERG



Die gewachsenen Strukturen eines ehemaligen Krankenhauses werden durch gemischte Bauweisen ergänzt. Prägend sind neben den ordnungsgebenden Blockrandstrukturen diverse Reihenhaustypologien, die sich am ortstypischen "Bremer Haus" orientieren. Das Angebot aus Wohnen und Gewerbe sorgt für eine behutsame Nachverdichtung und fördert die Entwicklung zu einem eigenständigen Stadtquartier.

Verfolgt wird mit dem Entwurf ein durchdachtes, nachhaltiges und einfaches Bauen. Der aktuell zunehmende Einsatz von Gebäudetechnik wird bewusst hinterfragt.

Ökologisches Bauen wird nicht per Gesetz definiert. Es resultiert aus einem langwierigen Prozess zwischen den Planungsbeteiligten und den Bauherr*innen. Pauschale rechtliche Vorgaben sind steif und können sogar dazu führen, dass sowohl Material- als auch Energieverbrauch steigen.

Architekt*innen und Planer*innen sollten mehr Freiheiten und Verantwortung bei ihrer Konzeptentwicklung erhalten. Zudem bedarf es mehr Aufklärung und ein öffentliches Bewusstsein für ganzheitliche Öko-Bilanzierungen.